Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.
In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Bücher und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.
http// www.geschichtsportal-werther.de
Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.

Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi aktuell

Juni – September 2021

Vorstellung von Elena Feller, neue Mitarbeiterin der ÖFI

Hallo liebe Gemeinde,

Mein Name ist Elena Feller. Vor vier Jahren bin ich mit meinem Mann und zwei Töchtern aus Russland (aus Kaliningrad, das früher als Königsberg bekannt war) nach Deutschland zugewandert. In Russland habe ich mehr als acht Jahre als Sozialarbeiterin gearbeitet. Zu meinen Aufgaben gehörten unter anderem Beratung von Familien, Kindern und Jugendlichen und auch die Arbeit mit Waisenkindern.

Leider ist mein Diplom hier in Deutschland nicht anerkannt worden, weswegen ich nochmal Sozialwesen an der FH Bielefeld studiert habe. Während des Studiums war ich ehrenamtlich in der Integrationsgruppe in Melle, dem Eltern-Café am Gymnasium Melle – wo meine Kinder zur Schule gehen – und als Integrations-Lotsin und Dolmetscherin bei der Caritas tätig. Deshalb ist mir die Seite des ehrenamtlichen Engagements gut bekannt. Ebenfalls interessant und wichtig für meine Arbeit hier in Werther ist, dass ich während des Studiums in Russland als Journalistin bei der Kreiszeitung und den TV-Nachrichten tätig war.

Mit meiner Migrationserfahrung weiß ich selbst, wie schwierig es ist, sich in eine neue Gesellschaft zu integrieren, in das neue Leben, in dem alles so anders und so neu ist. Es ist wichtig, zu verstehen wie das Leben hier in Deutschland funktioniert, wie man zum Beispiel ein Diplom anerkennen lassen und eine Wohnung mieten kann oder wie man ein Konto eröffnet und vieles Alltägliche mehr. Deswegen kann ich gut nachvollziehen, wie viel Hilfe die Flüchtlingsfamilien brauchen, unter welchen Umständen sie leben. So ist die Unterstützung für sie sehr wichtig.

In der ÖFI hier in Werther haben wir fast vierzig aktive Ehrenamtliche, in Häger sind es sechs Ehrenamtliche, die wesentlich zu dieser Unterstützung beitragen. Sie sind die Schlüsselfiguren, die Brücken zwischen Menschen mit Migrationshintergrund und deutscher Gesellschaft.

Seit dem 01.03.2021 bin ich in Werther tätig. Im März haben wir schon viel geschafft: Drei große Osteraktionen sind z.B. durchgeführt worden! Die erste war etwas ganz Neues für uns: die virtuelle Eiersuche. Die Ehrenamtlichen haben uns Fotos von Werther geschickt, die wir jeweils über zehn Tage lang gepostet haben. Die Geflüchteten sollten in den Kommentaren schreiben, welche Straße oder welcher Platz abgebildet war. Wir waren überrascht, wie aktiv die Menschen waren: Viele Facebook- Freunde schickten uns auch noch Emojis, Likes und teilten die Aktion weiter.

Die Ehrenamtlichen, die Zeit und Lust hatten, haben mit unserer Unterstützung Ostern für einzelne Familien eine Eier-Suche im Park oder im eigenen Garten organisiert. Leider konnten wegen Corona die Kinder zum Eiersuchen und Eierbasteln nicht in den Innenhof des Gemeindehauses eingeladen werden, wie es eigentlich geplant war. Aber wir sind froh, dass wir trotz Corona nicht nur diese zwei Eiersuch-Aktionen, sondern auch eine Baumschmück- Aktion anbieten konnten: Die Familien und die Ehrenamtlichen haben zu Hause Eier bunt bemalt und zu uns mitgebracht. Am Karsamstag ist der Baum neben dem Gemeindehaus dann dekoriert worden. Im Gemeindehaus sind auch ein paar Bastel- Work-Shops unter den Corona-Regeln durchgeführt worden.

Ich möchte noch kurz unsere regelmäßigen Veranstaltungen erwähnen: Sowohl das Frühstück einmal im Monat und ein Sprachtreff jede Woche finden im Online Format statt. Da Corona noch nicht vorbei ist, wird das unser Format für die nähere Zukunft sein, denke ich. Wir müssen die digitale Arbeit verstärken. So planen wir, demnächst Erklärvideos und -Podcasts zu erstellen, damit Flüchtlinge bestimmte Dinge wie z.B. „Wie stelle ich einen Antrag beim Jobcenter?“ einfach und gut verstehen können. Außerdem soll es Erzählvideos und -Podcasts geben.

Ich habe immer viele Ideen im Kopf. Und mein Kollege, Stefan Schemmann, hat viel Erfahrung. Deswegen sind wir ein gutes Team und können zusammen und mit unseren Ehrenamtlichen viel Gutes für Flüchtlingsfamilien hier in Werther tun.

Neue Ideen sind immer willkommen! Ich bin montags und mittwochs von 8.30 bis 14.00 im Büro. Auch für andere Zeit kann ein Termin vereinbart werden: 0171 4425373. Ich freue mich auf Euch!

Elena Feller